

Fortbildungsseminar für Fährtentrainer und Fährtenhundesportler des Österreichischen Gebrauchshundesport – Verbandes vom 08./09. November 2014 mit Bernd Föry und Melanie Krüger in der OG Mostviertel – Amstetten

So wie die Jahre zuvor, fand auch heuer wieder ein Fortbildungsseminar für Fährtentrainer des ÖGV statt. Das ÖGV-Sportreferat bietet diese Weiterbildung für Fährtentrainer kostenlos, für interessierte Hundesportler für einen geringfügigen Betrag an.

Zum Seminar 2014 wurde Bernd Föry und Melanie Krüger eingeladen.

Bernd und Melanie reisten bereits am Vorabend an, und so hatte ich bei einem Abendessen Gelegenheit, die beiden persönlich näher kennen zu lernen.

Weiters konnte der Verlauf der Seminartage besprochen und festgelegt werden.

Zu ihrer Person:

Bernd Föry hat vor ca. 4 ½ Jahren seinen Job in Deutschland aufgegeben und ist seither erfolgreich in der Schweiz als selbständiger Leiter einer Hundeschule tätig. So hat er sein Hobby, besser gesagt seine Berufung, zum Beruf gemacht.

Sein erworbenes Wissen, seine jahrelange Erfahrung und seine Fähigkeit Hunde zu trainieren, gibt Bernd in seiner Hundeschule und bei Seminaren weiter.

Bernd Föry ist und war in den letzten Jahrzehnten ein äußerst erfolgreicher IPO-Hundesportler, der seine Hunde bei zahlreichen nationalen und internationalen Meisterschaften und Championaten führte. Besonders in der Abteilung „A“, der Fährte sprechen seine erlangten Ergebnisse für sein fachliches Geschick und seinem Fleiß beim Training. Die überwiegende Mehrheit seiner Fährtergebnisse wurde im „vorzüglich“ bewertet.

Bernd ist nicht nur als IPO-Hundeführer und Fährtenspezialist bekannt, sondern war zw. den Jahren 1994 und 2000 als Helfer bei großen Meisterschaften eingesetzt.

Melanie Krüger, im zivilen Leben Bankangestellte, übt den Hundesport ebenfalls seit Jahrzehnten aus und ist vorwiegend im IPO-FH Bereich beheimatet. Melanie führte bei zahlreichen nationalen und internationalen Meisterschaften, Championaten und IPO-FH Weltmeisterschaften ihre Hunde sehr erfolgreich. Gemeinsam geben sie so ihr Wissen im Rahmen derartiger Seminare an interessierte Fährtenhundesportler weiter.

Nun zum Verlauf der Seminartage.

Am Samstag zw. 08:00 Uhr und 09:00 Uhr trafen die Teilnehmer ein. Nach einer Begrüßung durch den Leiter der Veranstaltung wurde der weitere Verlauf von Melanie und Bernd übernommen.



Von 09:00 Uhr bis 12:15 Uhr wurde von Bernd Föry ein theoretischer Vortrag vermittelt, bei welchem durch die Teilnehmer auch zahlreiche Fragen beantwortet werden konnten. Bereits bei dieser Theorie war zu erkennen, dass Bernd ein echter Profi ist.

Nach der Mittagspause ging es so gegen 13:00 Uhr raus ins Fährtenengelände, welches zu Fuß zu erreichen und nur wenige Hundert Meter vom Vereinshaus entfernt war.

Gleich zu Beginn konnte bei drei jüngeren, fährtenunerfahrenen Hunden, dass in der Theorie besprochene in die Praxis umgesetzt werden. Dabei zeigte sich bereits bei allen Hunden, dass die

gezeigte Ausbildungsmethode, von Fährte zu Fährte eine erkennbare Steigerung ergab und so für jeden Hund einen positiven Abschluss brachte.

An diesem Nachmittag wurden dann noch 5 weitere Hunde in die Praxis miteinbezogen. Die erste Fährte wurde jeweils vom Seminarteilnehmer für seinen Hund gelegt, die weiteren Fährten in der Folge von Melanie.

Während des Legens der Fährten konnte Bernd die begangenen Fehler, die vorgeführten Hunde, sowie Lösungsansätze besprechen. Dabei zeigte er bei jedem Hund wie dieser richtig zu führen ist um Ausbildungsfehler zu vermeiden.

Der Nachmittag verging schnell, die hereinbrechende Dunkelheit zwang uns zurück ins Vereinshaus.

Im Verlauf des Abends konnte im Anschluss mit Melanie und Bernd noch ausreichend diskutiert und eine Stärkung eingenommen werden.



Auch am Sonntag hieß es wieder früh aufstehen, bereits um 08:00 Uhr begann der theoretische Bereich „Verweisen von Gegenständen“. Für diesen Teil des Seminars war ca. 1 Stunde eingeplant, jedoch ergab sich, dass dieser Bereich mehr als 2 Stunden in Anspruch nahm, es gab einfach zu viele offene Fragen.

Nach einer kurzen Pause und Stärkung wurde das Erlernen des richtigen „Verweisen von Gegenständen“ auf der angrenzenden Wiese gezeigt und bei mehreren Hunden vorgeführt. Nun wurde auch gezeigt, theoretisches Wissen darüber hatten wir bereits, wie Bernd's allseits bekannten „Döschen“ zum Einsatz kommen.

Ohne Mittagspause wurde nun bis 15:00 Uhr im Fährtenengelände trainiert, Fährten gelegt, Döschen vergraben, erklärt und wiederum sichtbare Fortschritte erzielt. Danach ging es wieder zurück ins Vereinshaus, wo unsere Köchinnen bereits auf uns warteten. Nach einer Stärkung ging es dann zu einer Abschlussbesprechung.

So bleibt mir nur nochmals ein herzliches Dankeschön an Melanie und Bernd für das hervorragend gehaltene Seminar zu richten. Ein Danke auch an die Vereinsleitung der OG Mostviertel-Amstetten, die an beiden Tagen von früh bis spät für die Bewirtung gesorgt hat, dem Grundeigentümern für die Zurverfügungstellung des Fährtenengeländes.

Den Seminarteilnehmern wünsche ich auch diese Weise noch einen erfolgreichen Ausbildungsweg mit ihren Hunden und mögen sie ihr erworbenes Wissen in ihren Ortsgruppen weitergeben.

ps.: Bernd Föry und Melanie Krüger konnten für 2015 für ein weiteres Seminar eingeladen werden.

Peter Bacher
Sportreferent Stv.